# Ziel

Der Showcase demonstriert die allgemeinen und Fähigkeiten des Cloud-DBMS Snowflake Daten zu laden. transformieren und zu präsentieren.

Der Showcase lehnt sich an den 'Atlas of Economical Complexity' (AoEC) aus dem 'Harvard Dataverse' an (<https://dataverse.harvard.edu/dataverse/atlas>). Die verwendeten Daten wurden aus diesem System bezogen

Technisch sollen die folgenden Aspekte demonstriert werden:

* Laden und Speichern großer Datenmengen in Snowflake mit relationalen Datenstrukturen
* Laden aus Cloud-Systemen
* Konvertierung von speziellen Datenformaten, hier Stata Binärdaten.
* Transformation der Daten in Strukturen, die für die Visualisierung optimiert sind.
* Visualisierung der Daten

Darüber hinaus wird eine Architektur vorgestellt, die sowohl

* Plattform unabhängig wie auch
* unabhängig vom Visualisierungstool

ist.

# Umsetzung

*Hier Verweis auf die zu Grunde liegende Confluence Epic*

# Beschreibung

## Fachliche Problemstellung

*Fachliche Beschreibung steht noch aus.*

## Generelles Systembeschreibung

Die Daten wurden aus dem AoEC-System kopiert und auf unterschiedlichen Plattformen abgelegt. Diese Plattformen sind:

* Windows-Filesystem (PC)
* Clous-System (AWS)

Von dort werden sie in das Snowflake-System übertragen und in einer relationalen Tabellenstruktur (Database) abgelegt.

Die Statistikdaten liegen in einem Binärformat vor, das für die Verarbeitung, insbes. Visualisierung, so nicht verwendet werden kann. Deshalb müssen diese Daten in ein ladbares Format konvertiert werden. Nachdem die Daten konvertiert und relational abgelegt sind, werden sie für die Visualisierung vorbereitet und dafür in einen Datamart geschrieben.

Aus diesem Datamart bezieht die Visualisierungskomponente ihre Eingangsdaten und benötigt dann keine weiteren Ergänzungen oder Transformationen mehr.

Ein Bild, das Text, Diagramm, Plan, technische Zeichnung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Cloud AWS: Dies kann auch ein anderes Cloud-System sein, wie z.B. MS Azure oder Google Clous Service.

Stage (extern): Die Daten aus der Cloud werden nicht physisch abgelegt, sondern es handelt sich nur um Verweise, die das Kopieren aus der Cloud ermöglichen. Hier fallenkeine Kosten für Datenspeicher an.

Stage (intern): Daten, die nicht in einem Clous-System abgelegt sind, müssen zuerst physisch in das Snowflake-System übertragen werden (Upload) , damit sie dort verarbeitbar sind. Nach der Übertragung in die Datenbasis (Elementary Data) können die Daten aber wieder entfernt werden, um Kosten für Speicherplatz zu vermeiden.

Conversion & Load: Üblicherweise werden die binären Stata-Daten für allgemeine System (nicht-Stata) verfügbar gemacht, indem sie in CSV-Files konvertiert werden. In Snowflake kann diese Konvertierung aber ohne explizite physische Ablage erfolgen, d.h. die Daten werden transient konvertiert und danach sofort, ohne dauerhaft gespeichert zu werden, in die Datenbanktabellen geschrieben.

Datamart: Der Datamart stellt eine einheitliche Schnittstelle für unterschiedliche Visualisierungstools dar. Damit können diese ohne besondere Funktionalitäten für eigene Transformationen auskommen. Als Visulaisierungstools sind angedacht:

* Streamlit (Snowflake-eigens Dialog und datrstelungstool)
* Tableau
* dbt

## Fachliche Systembeschreibung

Ein Bild, das Text, Diagramm, Plan, Screenshot enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

## Architektur des Showcase

Ein Bild, das Diagramm, Text, Entwurf, Zeichnung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung